



## Parlamentarischer Abend – Airbus Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt Forum Luft- und Raum e.V.

Dienstag, 12. Febr. 2008  
Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg, Berlin

- Begrüßung und Einführung durch Herrn MdB Kurt Rossmanith,
- Grußwort von Herrn Staatsrat Gunther Bonz, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Hamburg
- **Vortrag: Herr Dr. Gerald Weber**, Vorsitzender der Geschäftsführung Airbus Deutschland GmbH

### Airbus: Ziele, Herausforderungen, Strategien

+++++

Mit über 250 Teilnehmern fand der diesjährige Parlamentarische Abend von Airbus große Resonanz, darunter zahlreiche Vertreter aus dem Deutschen Bundestag und den Ministerien, sowie der Teilnahme des Luftfahrt-Koordinators Herrn Staatssekretär Peter Hintze.

Das Interesse beruhte sicherlich zum einen auf der aktuellen Situation im Hause Airbus, die nach wie vor ein großes öffentliches Interesse genießt. Zum zweiten war der Abend der erste öffentliche Auftritt des neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung von Airbus in Deutschland, Herrn Dr. Gerald Weber.

Dank dem intensiven Bemühen des gesamten Teams der Hamburgischen Landesvertretung wurde der Abend in gewohntem Umfeld eines Parlamentarischen Abends gestaltet.

Herr Dr. Gerald Weber berichtete in seinem Vortrag über Airbus als erfolgreiches Unternehmen in der Krise. Zunächst stellte er die Geschäfts-Erfolge aus dem vergangenen Jahr dar und betonte insbesondere die erreichten Rekorde im Auftragsneueingang (1341 Flugzeuge), den Auslieferungen (453 Flugzeuge), und dem Auftragsbestand von 3421 Flugzeugen. Der Auftragsbestand würde Airbus eine rechnerische Auslastung von über 6 Jahre gewährleisten. Der geplante Produktionshochlauf für 2007 ist erfolgreich umgesetzt worden. Im Oktober 2007 wurde die erste A380 an Singapore Airlines ausgeliefert. Die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit dieses Flugzeugs seit Indienststellung liegt bei nahezu 100%. Seit dem 11. Januar 2008 ist die zweite Maschine an SIA ausgeliefert.



Die Erfolge sind jedoch kein Grund für eine Entspannung der Lage, da erhebliche Herausforderungen die kommenden Jahre prägen. Trotz Erfolg ist Airbus in der Krise, und zwar im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

- die €/ \$ - Währungsproblematik,
- die Bewältigung der A380-Komplexität,
- der weitere Serienhochlauf,
- und der steigende Konkurrenzdruck.

Airbus wird diese Herausforderungen bewältigen, insbesondere mit den Bausteinen und Handlungsebenen des Power8 Programms, welches nicht als reines Kostensenkungsprogramm verstanden werden sollte.



*Dr. Gerald Weber, Staatsrat Gunther Bonz*

Drei Elemente spielen dabei eine wesentliche Rolle.

1. Die interne Re-Organisation von Airbus, bei der national ausgerichtete Strukturen integriert wurden in europäische Strukturen.
2. Die sog. „Extended Enterprise“, bei der System-Lieferanten größere Eigenständigkeit gewinnen, aber auch Risikobeteiligung tragen.
3. Die Stärkung des Standorts Airbus Deutschland mit der Einrichtung eines eigenen „Center of Excellence (CoE) Kabine und Rumpf“ in Deutschland neben den anderen drei CoEs in England, Spanien und Frankreich.

Ein weiterer Baustein ist die stärkere Vernetzung von Bildung, Forschung und Industrie. Das CFK-Valley Stade stellt dafür ein hervorragendes Beispiel dar. Hier wurde kürzlich das CFK-Forschungszentrum eingeweiht, welches die bereits etablierte Fachhochschule und die Airbus-Berufsausbildung für CFK-Strukturmechaniker ergänzt. Ähnliche Strukturen ließen sich auch in Hamburg realisieren zum Thema „Kabinentechnologie“.



Im Resümee zeigte Herr Dr. Weber auf, dass Airbus mit Hilfe der Handlungsfelder auf gutem Wege ist, die Herausforderungen zu bewältigen. Bereits 2007 waren erste Ergebnisse vorhanden.

Herr Dr. Weber dankte der Politik ausdrücklich für ihre Unterstützung in der Vergangenheit und verwies gleichzeitig auf die Notwendigkeit der Kontinuität in der Zusammenarbeit in der Zukunft.

Fotos: Herr Rolf Saupe (Hamburgische Landesvertretung)

+++++